

183/29 [1642 April 9. vor]<sup>1</sup>

## Schreiben von Heinrich I. Zurlauben an Beat II. Zurlauben betreffend den Vertrag über die Abtretung der Gardekompanie Zurlauben

C H. Zurlauben<sup>2</sup> wünscht, am nächsten Tag wegen des Vertrages<sup>3</sup> etwas mit seinem Bruder<sup>4</sup> zu klären – u.a. weil er die Kompanie nicht länger allein lassen kann und er einem ehrbaren Mann, der seine Dienste anbietet, eine Antwort geben muss. Zurlauben erwähnt dabei den Ambassador<sup>5</sup> und Solothurn.

Es folgen drei Punkte von anderer Hand<sup>6</sup>, die die Angelegenheit kommentieren. U.a. wird vorgeworfen, dass wegen dem Hochzeitstag<sup>7</sup> den Feinden Vorschub geleistet wurde, denen nun die Gesandtschaft nach Frauenfeld zugefallen ist.<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> Erschlossen, vgl. Kommentar von Beat II. Zurlauben (Schriftvergleich).

---

<sup>2</sup> Heinrich I. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>3</sup> Es geht um den Vertrag über die Abtretung der Gardekompanie Zurlauben von Beat II. Zurlauben an Heinrich I. Zurlauben von 1636, vgl. dazu u.a. Zurlaubiana AH 20/188, AH 32/85, AH 69/86, AH 183/50.

---

<sup>4</sup> Beat II. Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Jacques le Fèvre de Caumartin.

---

<sup>6</sup> Von Beat II. Zurlauben (Schriftvergleich).

---

<sup>7</sup> Heinrich I. Zurlauben heiratete am 23. Februar 1642 in Solothurn Anna Elisabeth Wallier. Anwesend waren u.a. auch Beat II. Zurlauben, vgl. dazu Zurlaubiana AH 177/121.

---

<sup>8</sup> Das Dokument ist mit «209» überschrieben, was auf ein Ordnungssystem hinweist.

---

AH 183, Bl. 59.

Original, in französischer Sprache.

---